

## Schlussandacht Online-Werkstatt am 16.1.

Texte sprechen Gerburg und Christina;  
Lied 1 (S.3), Lied(ruf) 7, 5. (S.16f), Lied 9 (S. 21)

**Christina:** Ein langer Werkstatttag neigt sich dem Ende zu. Wir wollen ihn mit einer Andacht beschließen.

Das erste Lied aus der Ordnung klingt wie ein Wiegenlied. Es strahlt Geborgenheit aus. So lässt es uns nun als erstes singen, um zur Ruhe zu kommen – auf deutsch.

### Lied 1

**Christina:** Gott, am Ende der Werkstatt wollen wir den Tag in Gedanken an dich, Quelle des Lebens und unser Fundament, ausklingen zu lassen.

Wir wollen „Danke“ sagen und uns der Schätze erinnern, die wir heute heben durften.

Wir greifen dabei die Worte aus dem Dankgebet der Ordnung auf und ergänzen sie durch eigene Gedanken.

Zwischendurch singen wir von Lied 7 die 5. Zeile „Du bist die Quelle des Lebens“

### Lied(ruf) 7, 5.

**Gerburg:** Wir sind dankbar für die großartigen Dinge, die Gott getan hat.

Gott, du hast Himmel und Erde in ihrer ganzen Fülle geschaffen.

Von Anfang an bist du in der Geschichte deines Volkes gegenwärtig.

Gott der Liebe, auf dir steht und gründet Vanuatu; wir preisen dich.

**Christina:** Gott, auch uns hast du diesen Tag über begleitet. Schon vor unserem Aufwachen warst du da. Wir danken dir für alle Fülle, die wir heute empfangen haben.

### Lied(ruf) 7, 5.

**Gerburg:** Danke für unsere Gemeinschaft untereinander und mit den Schwestern und Brüdern, die rund um die Erde jedes Jahr aufs Neue den Weltgebetstag vorbereiten und feiern.

**Christina:** Auch wir haben heute vieles miteinander geteilt und so Gemeinschaft erlebt.

Wir staunen über die Vielfalt der Inseln, die Vielfalt der Sprachen und Vielfalt der Menschen

Vanuatus – und über die vielfältigen Ideen zum Weltgebetstag.

Danke für alle Verbundenheit unter uns und mit den Frauen aus Vanuatu.

### Lied(ruf) 7, 5.

**Gerburg:** Danke für die großen und wunderbaren Dinge in unserem Leben und unseren Völkern.

Du gibst uns Verantwortung, Weisheit, Wissen und Verständnis,

damit wir für all die schönen Inseln und Länder Sorge tragen können.

**Christina:** Auch wir wollen dir danken, dass du uns teilhaben lässt an deiner Schöpfung.

Du traust uns zu, dass wir Verantwortung übernehmen.

Mit dir verbunden, wollen wir den Boden bereiten, dass du unter uns wohnen kannst.

### Lied(ruf) 7, 5. (zum letzten Mal)

**Gerburg:** Danke für die fruchtbaren Böden, die frische Luft, die saubere Umwelt,

für den strahlenden Sonnenschein, das blaue Meer und

für das stille, ruhige Wasser der Vanuatu-Inseln.

**Christina:** Wo war heute für mich fruchtbarer Boden? Wo habe ich „frischen Wind“ und „Strahlkraft“ gespürt?

### Klangschale

**Gerburg:** Danke für die lieblichen Melodien der Vögel, für die Stimmen der Landtiere und die Geheimnisse der Fische im Meer und in den Flüssen.

Danke für die Wasserfälle, die sich wie Regen ergießen - und uns deine Größe und Kraft machtvoll verkünden.

**Christina:** Wo hat mich heute ein Klang oder ein Wort berührt? Wo konnte ich deine Kraft spüren?

### Klangschale

**Gerburg:** Danke für den Klang der Kinderstimmen, die singen, lachen und rufen.

Danke für die Gebete und Lieder der Alten und der Jungen.

Sie alle bezeugen die Freude über deine Liebe, Gott.

**Christina:** Wo habe ich heute Freude erlebt, wo deine Liebe erfahren? Wie kann ich diese zum Ausdruck bringen?

### Klangschale

Lasst uns das Schlusslied „Der Tag ist um“ singen.

### Lied 9

**Christina:** Lasst uns nun zum Segen aufstehen:

Dein Segen, Gott, umgebe uns,

dein sicherer Boden trage uns, auch auf schwankendem Boden.

Dein weiter Horizont leite uns.

Die Gemeinschaft mit dir und miteinander stärke uns -  
den Rücken, die Hände, die Füße.

Amen.

## Erste Idee für die Hausandacht „in der Tüte“

Lied 1 oder 2 „Seid willkommen“ oder eher das bekannte „Wer nur den lieben Gott lässt walten“

(Dieser Text kann auch im Anschreiben stehen:)

*Am Weltgebetstag wollen wir uns heute einreihen in die Gebetskette, die um die Erde geht.*

*Wir vereinen uns mit allen anderen, die mit den Frauen aus Vanuatu beten.*

Gott, du bist die Quelle des Lebens und unser Fundament.  
Wir sind dankbar für die großartigen Dinge, die du getan hast.  
Du hast Himmel und Erde in ihrer ganzen Fülle geschaffen.  
Von Anfang an bist du in der Geschichte deines Volkes gegenwärtig.  
Gott der Liebe, auf dir steht und gründet Vanuatu; wir preisen dich.

Gott, auch uns hast du diesen Tag über begleitet. Schon vor unserem Aufwachen warst du da.  
Wir danken dir für alle Fülle, die wir heute empfangen haben.

Danke für unsere Gemeinschaft untereinander und mit den Schwestern und Brüdern,  
die rund um die Erde jedes Jahr aufs Neue den Weltgebetstag vorbereiten und feiern.

Wir staunen über die Vielfalt der Inseln, die Vielfalt der Sprachen und die Vielfalt der Menschen  
Vanuatus.

Danke für alle Verbundenheit unter uns und mit den Frauen aus Vanuatu.

Danke für die fruchtbaren Böden, die frische Luft, die saubere Umwelt,  
für den strahlenden Sonnenschein, das blaue Meer und für das stille, ruhige Wasser der Vanuatu-  
Inseln.

Danke für die lieblichen Melodien der Vögel, für die Stimmen der Landtiere und die Geheimnisse  
der Fische im Meer und in den Flüssen.

Danke für die Wasserfälle, die sich wie Regen ergießen - und uns deine Größe und Kraft machtvoll  
verkünden.

Danke für die großen und wunderbaren Dinge in unserem Leben und unseren Völkern.  
Du gibst uns Verantwortung, Weisheit, Wissen und Verständnis,  
damit wir für all die schönen Inseln und Länder Sorge tragen können.

Wir wollen dir danken, dass du uns teilhaben lässt an deiner Schöpfung.

Du traust uns zu, dass wir Verantwortung übernehmen.

Mit dir verbunden, wollen wir den Boden bereiten, dass du unter uns wohnen kannst.

Danke für den Klang der Kinderstimmen, die singen, lachen und rufen.

Danke für die Gebete und Lieder der Alten und der Jungen.

Sie alle bezeugen die Freude über deine Liebe, Gott.

Bleib uns nahe, Gott, und verbinde uns in Liebe, Frieden und Freude.

Amen

Lied 9 „Der Tag ist um“

Segensgebet:

Gott, lass mich stehen auf sicherem Grund, geleite mich auch auf schwankendem Boden.  
Sei mir nahe, wenn sich am Morgen die Sonne hebt - und auch wenn der Abend sich senkt.  
Lass mich jetzt ablegen, was mich bedrängt.  
In deinen Segen will ich mich legen. Amen.

